

Volkswirtschaftliches Proseminar

Experimente und Quasi-Experimente in der Arbeitsmarktökonomik

Wintersemester 2019/2020

Markus Nagler

Beschreibung

In den letzten Jahrzehnten hat die zunehmende Verfügbarkeit von Daten und Rechenleistung Forschern ermöglicht, vermehrt Theorien zu testen und Politikmaßnahmen empirisch zu evaluieren. Insbesondere in der Arbeitsmarktökonomie sind diese Entwicklungen von zentraler Bedeutung. Im Mittelpunkt steht dabei die Identifikation kausaler Effekte. Experimente und Quasi-Experimente stellen hierbei wichtige Werkzeuge in der angewandten Wirtschaftsforschung dar.

Ziel des Seminars ist es, den Studierenden ein Grundverständnis in gängige ökonometrische Methoden zur Identifizierung kausaler Effekte zu vermitteln und diese anhand von Beispielen aus der empirischen Arbeitsmarktökonomie zu vertiefen. Diese Beispiele beinhalten sowohl klassische arbeitsmarktökonomische Fragen wie beispielsweise die Messung von Lohnangebotselastizitäten als auch aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik wie den Einfluss von Migration auf den Arbeitsmarkt.

Im Rahmen der Seminararbeiten beschäftigen sich die Studierenden mit der Anwendung von Experimenten und/oder Quasi-Experimenten auf eine spezifische Fragestellung anhand von wissenschaftlichen Studien. Eine eigenständige empirische Arbeit soll nicht erfolgen (hierzu ist auch die Bearbeitungszeit zu kurz).

Ablauf

Die Vorbesprechung findet am 15.11.19 um 10 Uhr c.t. in der Kochstr. 4 in Erlangen statt (Raum 5.054). Eine Einführung insbesondere in die verschiedenen ökonometrischen Methoden wird am 25.11.19 um 10 Uhr c.t. ebenfalls in der Kochstraße angeboten. Details zur Planung folgen noch.

Insgesamt gibt es 10 Themen (s.u.). Pro Thema ist ein zentrales Forschungspapier vorgegeben. Pro Thema wird es in der Regel zwei Studierende geben. Diese werden das unten aufgeführte Forschungspapier gemeinsam im Blockseminar am 24.1. und 25.1.20 präsentieren. Das Blockseminar wird in Erlangen stattfinden.

Die Seminararbeit schreibt jeder Teilnehmer eigenständig. Ausgangspunkt der Seminararbeit stellt das unten aufgeführte Forschungspapier dar. Anknüpfend daran soll jede/r Teilnehmer/in eine eigenständige Literaturrecherche betreiben und im Rahmen seiner/ihrer Seminararbeit eine kleine Auswahl an relevanten und vor allem qualitativ hochwertigen Studien diskutieren. Die Abgabefrist für die Seminararbeit ist am Donnerstag, den 16. Januar 2020, um 10:00 Uhr.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung, an der Einführungsveranstaltung und am Seminar ist verpflichtend. Bei Fragen können Sie mich unter markus.nagler@econ.lmu.de gerne kontaktieren.

Themenliste

1. Arbeitsangebotselastizitäten

Fehr, E. und Goette, L. (2007) "Do workers work more if wages are high? Evidence from a randomized field experiment." *American Economic Review* 97 (1): 298-317.

2. Aktive Arbeitsmarktpolitik

Crepon, B., Duflo, E., Grugand, M., Rathelot, R. und Zamora, P. (2014)
"Do labor market policies have displacement effects? Evidence from a clustered randomized experiment." *Quarterly Journal of Economics* 128 (2): 531-580.
Das Theoriemodell kann ausgelassen werden.

3. Substituierbarkeit von Arbeitnehmern

Jäger, S. und Heining, J. (2019) "How substitutable are workers? Evidence from worker deaths." *MIT working paper*: <http://economics.mit.edu/files/16635>
Die Abschnitte 2.1 und 2.2 können ausgelassen werden.

4. Kompensierende Lohndifferentiale

Mas, A. und Pallais, A. (2017) "Valuing alternative work arrangements." *American Economic Review* 107 (12): 3722-3759.

5. Löhne und Selektion

Propper, C. und Van Reenen, J. (2010) "Can pay regulation kill? Panel data evidence on the effect of labor markets on hospital performance." *Journal of Political Economy* 118 (2): 222-273.

6. Migration und Löhne

Glitz, A. (2012) "The labor market impact of immigration: A quasi-experiment exploiting immigrant location rules in Germany." *Journal of Labor Economics* 30 (1): 175-213.

7. Humankapital

Oreopoulos, P. (2006) "Estimating average and local average treatment effects of education when compulsory schooling laws really matter." *American Economic Review* 96 (1): 152-175.
Für diesen Artikel bitte auch das Corrigendum beachten: [Link](#)

8. Peer Effects

Waldinger, F. (2011) "Peer effects in science: Evidence from the dismissal of scientists in Nazi Germany." *Review of Economic Studies* 79 (2): 838-861.

9. Diskriminierung

Bertrand, M. und Mullainathan, S. (2004) "Are Emily and Greg more employable than Lakisha and Jamal? A Field Experiment on Labor Market Discrimination." *American Economic Review* 94 (4): 991-1013.

10. Frauen im Arbeitsmarkt

Lundborg, P., Plug, E. und Rasmussen, A. W. (2017) "Can women have children and a career? IV evidence from IVF treatments." *American Economic Review* 107 (6): 1611-1637.